

# Das Alltagsleben für alte Seelen

## Teil 3

*Kryon durch Lee Carroll, 21.7.2021*

*Übersetzung: Susanne Finsterle <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Die Botschaften von heute sind anders als jene vor vielleicht zehn Jahren. Der Grund dafür ist, dass sich die Energie, die euch auf diesem Planeten umgibt, verändert hat. Und diese Energie-Veränderung hat etwas in den alten Seelen stimuliert. Tatsache ist, dass zum Beispiel dieses Channeling-Programm vor vielen Jahren keine Teilnehmer gehabt hätte. Mein Partner hat sogar Verschiedenes ausprobiert, weil er dachte, dass sich viele für diese Botschaften interessieren würden, doch es waren nur wenige. Der Art, wie ihr heute das Programm über die gegenwärtigen Medien verfolgt, ist ziemlich neu. Doch was tatsächlich neu ist, ist das Interesse der Leute, das sich fast exponentiell erhöht hat im Vergleich zu vor 20 Jahren. Es geschieht etwas, was diese Leute zum Aufwachen bringt und zu der Frage: »Ist das real (was ich hier als Channeling sehe)? Ist da noch mehr? Warum fühle ich etwas, wenn ich die Worte oder nur schon die Stimme höre?«

### Das Aufwachen

Ein Aufwachen ist mehr als nur Wissen. Ihr erwacht vielleicht zu mehr Licht, doch wie erklärt ihr das? Ihr sagt: »Gestern hatte ich noch nicht so viel Licht, heute habe ich mehr.« Nun, das ist nicht das, was wirklich geschieht. Was wirklich geschieht, ist: Ihr seid fähig, mehr zu sehen. Es geht nicht ums Licht, sondern um das Konzept, was ihr jetzt sehen könnt – aufgrund des Lichtes! Und was seht ihr heute aufgrund des Lichtes, was ihr vielleicht vor 10 oder 20 Jahren nicht oder anders gesehen habt? Die Antwort lautet: Da ist eine neue Wahrnehmung und ihr seht viel weiter, als ihr das je tatet oder als man euch gesagt hat. Man könnte sagen, ihr betrachtet einen großen Raum, der plötzlich mehr

<sup>1</sup> <https://www.conradorg.ch>

beleuchtet wird, und ihr stellt fest: »Oh, der Raum ist viel größer, als man mir gesagt hat. Und schau mal dort drüben in der Ecke, da bewegt sich etwas – ich frage mich, was das ist.« Einige werden aufstehen und in die Ecke gehen, andere werden sagen: »Bleib wo du bist, denn das dort ist furchteinflößend. Bis jetzt hat doch alles soweit funktioniert, warum sich also bewegen?«

Doch die anderen sagen: »Ich muss es wissen, ich muss es wissen.« Dann gehen sie in die Ecke und finden dort eine größere Wahrheit, mehr von sich selbst oder vielleicht eine weitere Tür zu einem anderen Ort. Das ist, was jetzt gerade passiert. Und so verändert ihr euch. Es verändert eure Perspektive, eure Wahrnehmung – und auch das, was euch gefällt. Damit meine ich Folgendes: Viele Menschen werden durch das geleitet und geformt, was ihnen gefällt und was nicht. Schon früh in eurem Leben habt ihr eingegrenzt, was ihr mögt und was ihr nicht mögt. Mit dem Heranwachsen verändert sich dies automatisch ein wenig, bis ihr dann erwachsen seid und sagt: »Ich tue dies und das, und dies mag ich und jenes mag ich nicht.« Wenn nun der Raum größer wird, gibt es sowohl mehr Dinge zu genießen wie auch mehr Dinge, die man überprüft und dann vielleicht zum Schluss kommt: »Nein, nicht für mich.« Auch das ist etwas, was jetzt gerade geschieht. Es gibt Leute, die jetzt erwachen und sagen: »Ich möchte dieses und jenes nicht mehr länger tun oder nicht mehr länger daran teilnehmen. Dafür möchte ich dies und das tun.« Das ist, weil sich das Bewusstsein erhöht. Eure Vorlieben und Nicht-Vorlieben haben sich also verändert.

In dieser Serie von Botschaften geht es um das gewöhnliche Alltagsleben von Lichtarbeitern und wie sie mit den Energien auf dem Planeten zurechtkommen. Und in dieser dritten Botschaft geht es um das Arbeitsleben. Das ist etwas anderes als eine Familien-Beziehung und wie man sich dort verhält, oder was bei einer durchschnittlichen Begegnung mit Leuten auf der Straße geschieht.

## Warum seid ihr hier?

Einmal mehr die Prämisse: Warum seid ihr hier? Es scheint ganz einfach. Liebe alte Seele, die jetzt gerade auf diesem Planeten lebt: Du hast dich mit Absicht inkarniert. Du bist für diese Zeit geboren. Dein Zweck ist es, das Gesicht Gottes zu zeigen und zu spiegeln – das Gesicht Spirits, das Gesicht der Schöpferquelle, eure Seele in 3D zu spiegeln, während ihr von Ort zu Ort geht. Es geht darum, den Menschen um euch herum zu zeigen, wie es ist, Weisheit, Wohlwollen und Freundlichkeit zu haben anstelle all der anderen Dinge, die sie bei Leuten auf der ganzen Welt zu sehen gewohnt sind. Es gibt so viele Menschen, die sich als Opfer sehen, mit der ganzen Untergangsstimmung, ohne Hoffnung, in einer zynischen Haltung gegenüber allem und allen. Das ist nicht überraschend, denn so wur-

de es ihnen über die Medien antrainiert. Mit anderen Worten: Alles mit allem ist falsch. So kommt man zu dieser Haltung, doch eine alte Seele hat die Wahl, dies zu ändern. Das ist, was wir hier in diesen Botschaften diskutieren. Und jetzt kommen wir zum dritten Thema, dem Arbeitsplatz.

## Der Arbeitsplatz

Der Arbeitsplatz ist voll von beinahe endlosen Situationen. Wenn ihr zum Beispiel in irgendeinem Betrieb, mit irgendeinem Vorgesetzten, in irgendeinem Bereich mit anderen Personen zusammenarbeitet, dann habt ihr diese nicht ausgewählt. Ihr sagt nun vielleicht: »Es gibt doch keine Zufälle.« Es ist auch kein Zufall, dass sie dort arbeiten, aber ihr habt sie auf der anderen Seite des Schleiers nicht ausgewählt. Sie sind dort als ein Szenarium für euch, um mit ihnen in Beziehung zu treten. Grundsätzlich aber seid ihr an solchen Orten, um euren Lebensunterhalt zu verdienen.

## Autorität

Viele Fragen werden gestellt: »Was tue ich in dieser Situation? Wie verhalte ich mich in jener Situation?« Und in so vielen dieser Fragen geht es um Autorität, wie zum Beispiel: »Was tue ich mit meinem Chef?« Ich wünschte, es wär anders, meine Lieben, doch in vielen Fällen ist Autorität nicht weise. Oft liegt in der Persönlichkeit eine Dysfunktionalität vor und die Leute genießen es, Chef zu sein. Chef zu sein bedeutet für sie, andere Leute herumzukommandieren oder vielleicht noch schlimmer. Chef zu sein bedeutet, den Leuten zu sagen, was bei ihnen nicht stimmt, mit anderen Worten: Sie sind »Tyranen«. Nicht alle von Ihnen! Ihr habt vielleicht einen wunderbaren, ausgezeichneten, weisen Chef, den ihr liebt und den ihr nicht einmal »Chef« nennen würdet. Doch meistens ist das nicht der Fall.

Vielleicht sind diese Menschen in der Chef-Position aufgrund ihrer Fähigkeiten, ihrer Wahrnehmung der Firma, ihres größeren Wissens und ihrer längeren Erfahrung. Doch nichts hat sie für die Weisheit ausgebildet, die es braucht, um andere Leute zu führen, und so werden sie zu Machtmenschen. Dies ist sehr, sehr verbreitet. Ein Tyrann ist jemand, der sich für fähig hält, für jemanden verantwortlich zu sein und dieser Person zu sagen, dass sie nicht gut genug ist oder es besser machen sollte. Oder sie bringen die Leute auf eine bestimmte Art dazu, sich schlecht zu fühlen. Und wenn sie das schaffen, gibt es ihnen selbst Energie. Ihr habt das sicher schon gesehen. Nicht alle Chefs am Arbeitsplatz sind so und vielleicht spreche ich gerade zu einem solchen. Würdest du dich so verhalten? Wahrscheinlich nicht.

## Nicht reagieren

Alte Seelen sind viel sanfter und viel weiser. Doch hier geht es um eine alte Seele an einem Arbeitsplatz, wo die Situation nicht weise ist, und viele von euch arbeiten an solchen Stellen. Hier ist also eine Botschaft für euch. Ich habe soeben erzählt, wovon sich solche Autoritäts-Personen »ernähren«, das heißt, was sie am Weitermachen hält und in ihren Augen zu noch besseren Autoritäten macht. Es ist die Reaktion, die sie bei euch auslösen können. Sie rufen jemanden ins Büro, sagen ihm, dass er besser arbeiten könnte, dass er dies oder jenes tun soll, dass seine Arbeit nicht gut genug sei, er vielleicht seinen Job verlieren könnte oder sonst irgendetwas. Oder sie halten regelmäßige Meetings ab und lassen euch dabei schlecht fühlen. Hört sich das für euch vertraut an? Dies ist buchstäblich ein Tyrann.

Was könnt ihr an einem solchen Arbeitsplatz tun, damit ihr nicht einfach aushalten müsst, was aus eurer Sicht ein niedrig bewusstes, alt-energetisches Verhalten ist? Hier ist die Antwort – leichter gesagt, als getan, aber deshalb seid ihr eine alte Seele: Reagiert nicht! Schaut sie einfach an. Das werden sie wahrscheinlich nicht mögen und euch zu einer Reaktion herausfordern. Wenn ihr dann reagieren müsst, dann tut das auf eine positive Weise. Überlegt euch, was ihr sagen könntet, wie zum Beispiel: »Das ist in Ordnung, ich werde es besser machen«, auch wenn ihr dabei wisst, dass das nicht das ist, was sie hören wollen. Sie wollen hören, wie ihr ein bisschen murt oder grollt. Doch das werdet ihr nicht.

Wenn ihr auf diese Dinge nicht reagiert, wird Folgendes passieren: Sie werden ermüden und sich vielleicht jemand anderem oder sonst etwas zuwenden, aber nicht mehr an euch. Und was dann als Nächstes geschieht, ist sehr interessant. Wenn ihr in einer Gruppe von Leuten mit einem solchen Chef um den Tisch sitzt und ihr plötzlich nicht mehr wie alle anderen reagiert – ihr lasst euch nicht darauf ein, ihr weint nicht, ihr fühlt euch nicht schlecht oder geht später weg und beklagt euch – dann werden einzelne Personen auf euch zugewandt und sagen: »Was ist los? Was ist mit dir passiert, dass du es schaffst, damit einverstanden zu sein?« Und ihr könnt zu ihnen sagen: »Niemand kann damit einverstanden sein. Ich habe einfach realisiert, dass es das Problem des Chefs ist und nicht meines. Nur weil sie vielleicht mit ihrem Finger auf mich zeigen und mich beschimpfen oder sonst etwas tun, ist es nicht das, was eigentlich geschieht. Ich weiß, wer ich bin und deshalb reagiere ich nicht. Ich lasse sie also durch all ihre Spielchen oder die anderen Dinge gehen, welche ihr Autoritätsgehabe verstärken könnte – aber ich reagiere nicht darauf!« Seht ihr, was das erschafft? Es bewirkt, dass andere auf euch schauen.

Was will ich euch damit sagen? Warum seid ihr hier? Ihr seid hier, um das Gesicht des Schöpfers zu reflektieren, um Mitgefühl und all diese Dinge zu spiegeln. Alles, was ihr

tut, wird eine Spannkraft erschaffen, weil Licht da ist, weil eine höhere Schwingung da ist. Das ist einfach einer von vielen Punkten, den ich euch alten Seelen sagen wollte.

Wenn ihr an einem Arbeitsort mit Leuten zusammen seid, die ihr nie ausgewählt hättet und deren Persönlichkeit ihr aushalten müsst: Reagiert nicht auf sie! Haltet das, was ihr habt, nämlich das Wissen von eurer Großartigkeit, aufrecht und bewegt euch entsprechend durchs Leben. Macht andere Leute nicht schlecht, sondern haltet einfach eure Großartigkeit. Das ist eine Botschaft, die schwieriger umzusetzen ist als andere. Doch ihr könnt es. Das ist einer der Gründe, warum ihr hier seid.

Könnt ihr das Gesicht Gottes reflektieren – sogar im Angesicht eines Tyrannen? Ich glaube, ihr könnt es.

Und so ist es.